

Selig - glücklich - glücklich

KGK Nr. 144 - 30. Jahrgang - 2022/2023

Kindergottesdienste zu den Seligpreisungen
4. Sonntag im Jk A, Abschluss der Bibelwoche am 29. Jänner 2023



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| 1. Editorial/Vorwort | 3 |
| 2. Gut zu wissen: Über die Seligpreisungen | 4 |
| 3. Schriftstellen zur Auswahl | 6 |
| 4. Feiervorschläge..... | 8 |
| A) Selig - glücklich - glückselig: Stationenweg | 8 |
| B) Glücklich sein ist nicht schwer: Wort-Gottes-Feier | 15 |
| C) Selig sind... : Familiengottesdienst | 17 |
| 5. Elemente | 19 |
| A) Gebete und liturgische Elemente..... | 19 |
| B) Geschichten rund um das Thema..... | 20 |
| C) Kreative Ideen | 20 |
| 6. Liedervorschläge | 20 |
| 7. Literaturempfehlungen | 21 |
| 8. Quellen- und Bildernachweis | 23 |

Impressum

Medieninhaber: Pastoralamt der Diözese Linz, Kapuzinerstraße 84, 4021 Linz

Herstellerin: Gedruckt auf **Recyclingpapier** bei druck.at, Aredstraße 7, 2544 Leobersdorf

Herausgeberin: Kath. Jungschar/Kinderpastoral, in Zusammenarbeit mit dem Liturgiereferat der Diözese Linz

1. VORWORT

Die Bibel

Das Wort Gottes. Als Richtschnur für das Leben, welche immer wieder neu zu lesen ist, wird die Bibel im Herders Bibellexikon beschrieben. Jedes Jahr feiert die Diözese Linz im Jänner die Bibelwoche und seit 2019 hat das Kirchenjahr dank Papst Franziskus einen Sonntag, der dem Wort Gottes gewidmet ist. Dabei soll das Buch der Bücher in den Pfarren und Familien im Mittelpunkt stehen (siehe auch KGG 132 zum Bibelsonntag). Manche scheuen sich davor, sich näher mit der Bibel zu beschäftigen. Man befürchtet etwas falsch zu verstehen. Wenn man aber genau liest und sich wirklich mit einer Bibelstelle auseinandersetzt, merkt man, dass es immer wieder einen Zusammenhang zum jetzigen Leben gibt. Um die alte Sprache der Bibel auch für Kinder verständlich zu machen, braucht es mehr als nur die Einheitsübersetzung.

Bevor man sich mit Kindern einer Bibelstelle widmet, muss man sich selbst damit auseinandersetzen. Dabei kann es hilfreich sein, dass man sich verschiedene Übersetzungen anschaut und selbst den Kern herausfiltert.

Den Kindern hilft es die Stelle mit **allen Sinnen zu begreifen**:

Bibelstelle spüren

Ein Senfkorn, einen Stein, ein Getreidekorn kann man genau betrachten, es spüren und begreifen. Genauso kann mit „Massageelementen“ oder Körperübungen eine Bibelstelle spürbar werden. Auch das Nachspielen einzelner Stellen lässt den Kindern erahnen, was die einzelnen Personen dabei gespürt haben.

Bibelstelle riechen und schmecken

Jesus hat immer wieder Mahl gehalten. So kann man auch selbst einmal bewusst Mahl feiern, oder einzelne Geschmäcker und Gerüche wahrnehmen.

Bibelstelle hören

Geräusche nachahmen, eine Klanggeschichte erzählen, Lieder zur Bibelstelle singen. Das alles macht sie erlebbar und begreifbar.

Bibelstelle sehen

Bilder aus Kinderbibeln sprechen die Jüngsten oft an. Sie können selber überlegen, was passiert, was die einzelnen Personen denken, sprechen, spüren. Außerdem können vor allem Jesusgeschichten mit verschiedensten Materialien dargestellt werden (Playmobil, Lego, sonstige Figuren,...).

So wird Bibel für uns alle lebendig.

Zur KGG

Im „Gut zu wissen“ widmen wir uns den Seligpreisungen, was uns Jesus mit ihnen sagen will und welche Bedeutung sie heute noch haben. Einen Weggottesdienst, der sich mit den einzelnen Seligpreisungen beschäftigt, findet ihr am Anfang der KGG. In der Wort-Gottes-Feier „Glücklich sein ist nicht schwer!“ für die Jüngeren geht es um die kleinen Glücksmomente im Alltag. Wir wollen damit die wunderbaren Erlebnisse in den Vordergrund rücken, die uns im Alltag ein Lächeln auf die Lippen zaubern. In „Selig seid ihr“ finden sich einzelne Elemente für einen Familiengottesdienst. In den „Elementen zum Thema“ haben wir noch weitere Gebete, Geschichten und kreative Elemente gesammelt, die zum Thema passen. Wir wünschen euch viele Glücksmomente beim Durchlesen dieser KGG.

Renate Hinterberger-Leidinger und Elisabeth Minichshofer-Wöllinger



Elisabeth Minichshofer-Wöllinger

Neuhofen/Krems, Autorin der KGG seit 5 Jahren, Mitglied des Arbeitskreises Kinderliturgie, Lehrerin für Mathematik, Kochen und Religion. Lange Jahre Erfahrung in der Kinderliturgie, Spiegelgruppenleitung und Erstkommunion-Vorbereitung in der Heimatpfarre, 3 Kinder.



Renate Hinterberger-Leidinger

Pädagogische Mitarbeiterin im Bibelwerk Linz, Mutter einer Tochter. Aus meiner Begeisterung für das Wort Gottes heraus ist mir dessen lebendige und kreative Verkündigung ein Herzensanliegen als Wortgottesfeierleiterin, in der Familien- und Kinderliturgie sowie in der Erstkommunionvorbereitung in der Filiale Reindlmühl (Pfarre Altmünster)